



Netzwerk Renaturierung

Netzwerkvorstellung und zukünftige Veranstaltungen

Prof. Dr. Kathrin Kiehl (Hochschule Osnabrück) & Dr. Simone Schneider (SICONA)

Digitales Kurzformat „Renaturierung im Fokus“, 15.1.2026

Netzwerk Renaturierung: Gründung

- **gegründet 2016** im Rahmen des Praktikertages der 10th European Conference on Ecological Restoration
- seit 2019 ist das Netzwerk Renaturierung Mitglied der Society for Ecological Restoration (SER Europe)

Wir sind Mitglied von:



Wir pflegen enge Kontakte mit:



Unterzeichnung der Mitgliedschaft in SER Europe (2019)

Netzwerk Renaturierung: Ziele

- **Austausch zwischen Praxis, Wissenschaft und Verwaltung** im Hinblick auf aktuelles Wissen, konkrete Erfahrungen und neue Ideen
- **Themenfelder:** Renaturierung, Ökologie, Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft, Landschaftsarchitektur und Umweltplanung



Netzwerk Renaturierung: Ziele

- **Austausch zwischen Praxis, Wissenschaft und Verwaltung** im Hinblick auf aktuelles Wissen, konkrete Erfahrungen und neue Ideen
- **Themenfelder:** Renaturierung, Ökologie, Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft, Landschaftsarchitektur und Umweltplanung

Organisation

- **keine Mitgliedsbeiträge** und kein Verein
- unkomplizierte Struktur via E-Mailverteiler
- > 400 Mitglieder



Netzwerk Renaturierung: Team

Netzwerkorganisation



Simone Schneider
Naturschutzsyndikat SICONA

simone.schneider@sicona.lu



Annika Schmidt
Hochschule Anhalt

annika.schmidt@hs-anhalt.de

Sprecher:innen des Netzwerks



Kathrin Kiehl
Hochschule Osnabrück



Vicky Temperton
Leuphana Universität Lüneburg



Johannes Kollmann
Technische Universität München



Sabine Tischew
Hochschule Anhalt

Regelmäßige Netzwerktreffen

- zu **aktuellen Themen der ökologischen Renaturierung**
- **breites Themenspektrum** von Mooren/Flussauen über Grünland/Trockenrasen/Heiden und Wälder bis hin zu marinen und Küstenlebensräumen
- **jährlich oder mehrmals pro Jahr** in unterschiedlichen Teilen Deutschlands, Österreichs, Luxemburgs oder der Schweiz

NETZWERK



RENATURIERUNG



Netzwerktreffen - Inhalte

- ca. ein **halber Tag Fachvorträge** und erste Einführung in Exkursionsgebiet(e)
- **1 – 2 Tage Exkursion:** Führungen in Projektgebieten, Vorstellung bereits durchgeführter und geplanter Maßnahmen
- **besonders wichtig:**
viel Zeit für Fachdiskussionen und Erfahrungsaustausch vor Ort



Treffen des Netzwerks Renaturierung

7. Netzwerktreffen in Rothenburg ob der Tauber 2023



Treffen des Netzwerks Renaturierung

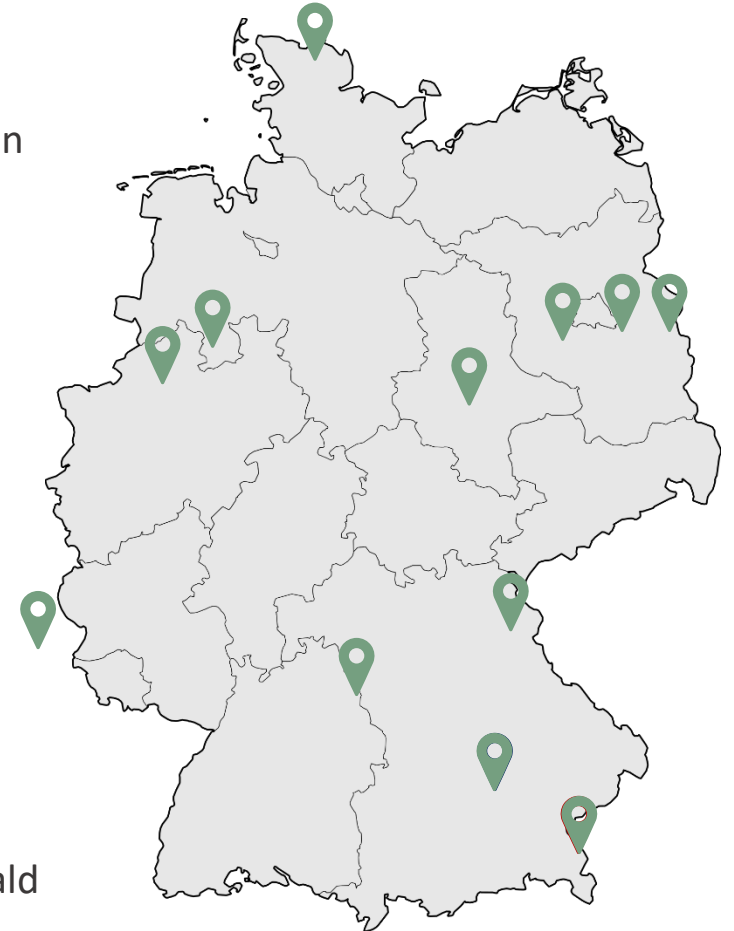
9. Netzwerktreffen in Luxemburg 2024



Treffen des Netzwerks Renaturierung



1. Netzwerktreffen 2017: Jänschwalde, Naturnahe Begrünung von Rohböden
2. Netzwerktreffen 2017: Friedenfels (Fichtelgebirge), Moor-Renaturierung
3. Netzwerktreffen 2018: Münster/Vechta/Dümmerniederung, Moor-Renaturierung
4. Netzwerktreffen 2019: Sankelmark (SH), Aufwertung von Wiesen, Weiden und Heiden
5. Netzwerktreffen 2021: *online* in Bernburg, naturnahe Begrünung mit gebietseigenen Wildpflanzen
6. Netzwerktreffen 2022: Osnabrück/Davert, Renaturierung von Wäldern
7. Netzwerktreffen 2023: Rothenburg ob der Tauber, Vermehrung gebietseigener Wildpflanzen und Wiederherstellung artenreicher Offenlandvegetation
8. Netzwerktreffen 2023: Königs Wusterhausen, Renaturierung von Feuchtwäldern
9. Netzwerktreffen 2024: Luxemburg, Renaturierung von Graslandlebensräumen
10. Netzwerktreffen 2025: Seddiner See, Renaturierung von Trockenrasen
11. Netzwerktreffen 2025: Laufen (Salzach), Renaturierung von Feuchtgrünland u. Auwald
12. Netzwerktreffen 2025: Lenzen (Elbe), Renaturierung von Flussauen



Netzwerktreffen: Vorträge im Internet

- Download der Vorträge der Netzwerktreffen der letzten Jahre auf der Homepage des Netzwerks: <https://renaweb.standortsanalyse.net/veranstaltungen/>
 - Wie erfolgreich ist Grünlandrenaturierung in Deutschland? *Line Sturm* **Download**
 - Bedeutung von direkt geerntetem Saatgut für die Biodiversität: Wie lässt sich das Potenzial ausschöpfen? *Daniel Slodowicz* **Download**
 - Aufzucht und Ansiedlung von seltenen Arten – Worauf ist zu achten? *Christian Dolnik* **Download**
 - Wiederherstellung von Halbtrockenrasen *Georges Moes* **Download**
 - Erfolgskontrolle bei Grünlandrenaturierungen *Simone Schneider* **Download**
 - Zusammenfassung und Ausblick auf die weitere Netzwerktätigkeit *Sabine Tischew* **Download**
- Für das Online-Netzwerktreffen (2021) zum Thema „**Naturnahe Begrünung mit gebietseigenen Wildpflanzen**“ sind informative Videos verfügbar:

Wiederherstellung und Pflege artenreicher Feldraine



13. Netzwerktreffen an der Nordsee



- **17.-19. Juni 2026 auf Helgoland und Sylt**
- **Renaturierung mariner Lebensräume:**
 - Aktive Wiederherstellung von Riffhabitaten der Europäischen Auster
 - Wiederherstellung von Seegraswiesen, Dünenmanagement und Seevogelhabitate
- **Organisation durch:**
 - Biologische Anstalt Helgoland und Wattenmeerstation Sylt des Alfred-Wegener-Instituts (Dr. Bernadette Pogoda u. a.)
- **Anmeldung:** in Kürze über die Webseite des Netzwerks Renaturierung



14. Netzwerktreffen in Bernburg – 10 Jahre Netzwerk Renaturierung



- **1.-2. Juli 2026 in Bernburg** (Sachsen-Anhalt)
- **Renaturierung von Offenlandlebensräumen:**
 - Besichtigung der Campusversuche, naturnahe Begrünungsmethoden
 - Exkursion „Halboffene Weidelandschaft Oranienbaumer Heide“: Regeneration überalteter Heiden, Zurückdrängen von Gehölzaufwuchs
 - Exkursion „Wulfener Bruch“: Wiederherstellung artenreicher Grünlandvegetation
- **Organisation:**
Hochschule Anhalt (AG um Sabine Tischew, Anita Kirmer)
- **Anmeldung:** in Kürze über die Webseite des Netzwerks Renaturierung



Mehr über das Netzwerk Renaturierung erfahren

NATUR UND LANDSCHAFT Zeitschrift für Naturschutz und Landschaftspflege

96. Jahrgang 2021 Heft 4 Seiten 170-175 DOI: 10.17433/4.2021.50153895.170-175

Aktuelle Schwerpunkte und Aufgaben der Renaturierungsökologie

Current priorities and tasks of restoration ecology

Johannes Kollmann, Kathrin Kiehl und Sabine Tischew

Zusammenfassung

In Reaktion auf die weltweiten Verluste biologischer Vielfalt hat sich die ökologische Renaturierung als Werkzeug des Naturschutzes etabliert. Die Anforderungen sind gestiegen, u. a. durch rechtliche Verpflichtungen der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie oder der Eingriffsregelung. Weniger klar ist, auf welche Themen und Ökosysteme sich das Fach in den kommenden Jahren konzentrieren sollte. Daher wurde eine Auswertung der internationalen Literatur durchgeführt, um zu bilanzieren, wo bereits viel erreicht wurde und wo Forschungsbedarf besteht. Diese Analyse zeigt, dass es besonders viele und häufig zitierte Publikationen zu den Themen Renaturierung, Klimaschutz und Ökosystemleistungen gibt. Gut untersucht ist die Renaturierung von Wald- und Graslandökosystemen. Aktuelle Themen betreffen funktionelle Eigenschaften und die Multifunktionalität restaurierter Ökosysteme. Besonders dynamisch entwickeln sich urbane und marine Renaturierung. Deutlich weniger neue Untersuchungen liegen zur Renaturierung von Zwergstrauchheiden und Feuchtgebieten sowie zu invasiven Neobiota und Samenbanken vor. Aktueller Forschungsbedarf besteht u. a. zur Wiederherstellung artenreicher Agrarökosysteme mit denen derzeit besonders gefährdeten Lebensraumtypischen Arten.

Klimawandel – funktionelle Eigenschaften – Ökosystemleistung – Multifunktionalität – neuartige Ökosysteme – marine Renaturierung – urbane Renaturierung – Netzwerk Renaturierung



Abb. K1-1: Jahrestreffen des Netzwerks Renaturierung mit a) Besichtigung von Projektflächen des durch das Bundesprogramm Biologische Vielfalt geförderten Projekts BlütenMeer der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein mit mehr als 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Juni 2019 sowie b) Besuch des Betriebs Nagola Re GmbH zur Produktion regionalen Saatguts in Jänschwalde bei Cottbus im Juni 2017.

Kollmann, J., K. Kiehl & S. Tischew (2021): Aktuelle Schwerpunkte und Aufgaben der Renaturierungsökologie. *Natur und Landschaft* 96(4): 170-175.

NATURSCHUTZ und Landschaftsplanung



2016 entstand in Freising die Idee, diejenigen Menschen zu vernetzen, die sich für die Renaturierung von Lebensräumen einsetzen: die Geburtsstunde des Netzwerks Renaturierung. Prof. Dr. Sabine Tischew und Dr. Simone Schneider berichten, was seit dieser ersten Idee passiert ist.
Text: Julia Schenkenberger

Alle zwei Jahre veranstaltet die Gesellschaft für Renaturierungsökologie (SER Europe) eine europäische Konferenz. Dort treffen sich Menschen aus der Praxis, aus Büros, aus der Wissenschaft und aus Behörden. Man tauscht sich aus – zu neuesten Erkenntnissen, zu Methoden und mehr. So auch 2016 in Freising. Sabine Tischew ist eine der Teilnehmerinnen – sie beschäftigt sich schon lange intensiv mit der Renaturierungsökologie, lehrt und forscht auf diesem Feld und ist Buchautorin. Bereits im Vorfeld wurde der Wunsch nach einem Praktikertag diskutiert. Gemeinsam mit Johannes Kollmann, Spezialist für die Renaturierung anthropogen gestörter Ökosysteme, von der TU Mün-

chen, dem Hauptveranstalter der Konferenz, organisiert sie einen Tag voller spannender Vorträge zur Umsetzung von Renaturierungsmaßnahmen.

An diesem Tag wird deutlich, dass ein großer Bedarf an einem organisierten Netzwerk mit intensivem Austausch von Wissenschaft und Praxis besteht. Kurzerhand wird noch während der Konferenz eine Mailingliste erstellt. 60 Mailadressen sollen der Grundstein sein für ein Netzwerk, das bald den gesamten deutschsprachigen Raum umfasst.

Bei der Idee bleibt es nicht. Bereits 2017 findet das erste Netzwerktreffen in Jänschwalde statt. Organisiert haben es Sabine Tischew und Kathrin Kiehl von der Hochschule Osnabrück, gemeinsam mit Akteuren vor Ort, wie der Wildpflanzenvermehrerin und Expertin für naturnahe Begrünungen Christina Grätz von Nagola Re. Thema der ersten Veranstaltung sind die Rohbodenbegrünung und Wildpflanzenverwendung. Der Ort der Tagung ist dabei klug gewählt: Den Großteil der Gemeindefläche Jänschwaldes nimmt ein Braunkohletagebau ein. Wo wäre das Thema des Rohbodens besser greifbar?

Das Besondere am Treffen: Es gibt nur kurze Impulsvorträge, der Fokus liegt auf der Praxis. Uns ist



Schenkenberger, J. (2025): Netzwerk Renaturierung – Gemeinsam Natur wiederherstellen. *Naturschutz & Landschaftsplanung* 57 (04): 36-39.

Das Netzwerk Renaturierung



MOTIVATION

Was uns antreibt
und was wir wollen



MITGLIED WERDEN

im Netzwerk Renaturierung und über unsere
Aktivitäten informiert sein.



ZIELE

Unsere Ziele
und unser Weg dorthin.

<https://renaweb.standortsanalyse.net>

Motivation des Netzwerks

Die Biodiversität und zahlreiche Ökosystemfunktionen sind in den vielen Regionen Mitteleuropas in einem schlechten Zustand, der neben verstärkten Aktivitäten des Naturschutzes zunehmend Maßnahmen der ökologischen Renaturierung erfordert. Es gibt im deutschsprachigen Raum viele Akteure aus Verbänden, Verwaltung, Planungsbüros, Unternehmen und Hochschulen, die sich mit Themen der Renaturierungsökologie beschäftigen. Diese Gruppen sind aber noch nicht genügend vernetzt. Die Motivation des Netzwerks Renaturierung ist es daher, Verbindungen von Praktikern und Wissenschaftlern zu fördern und einen



Sie möchten Mitglied im Netzwerk werden?



Mail mit vollständigen Namen,
Mailadresse und Postanschrift an
annika.schmidt@hs-anhalt.de

oder:

Registrierung mittels des Formulars auf
unserer Website

<https://renaweb.standortsanalyse.net>

Die Mitgliedschaft im Netzwerk ist
kostenfrei.

Mitglied werden

Name *

Vorname, Name

Mailadresse *

Institution *

Name der Institution (ansonsten bitte "Privatperson").

Adresse *

Straße, Hausnummer
PLZ Ort

Mitteilung

Ihre Mitteilung

ABSENDEN

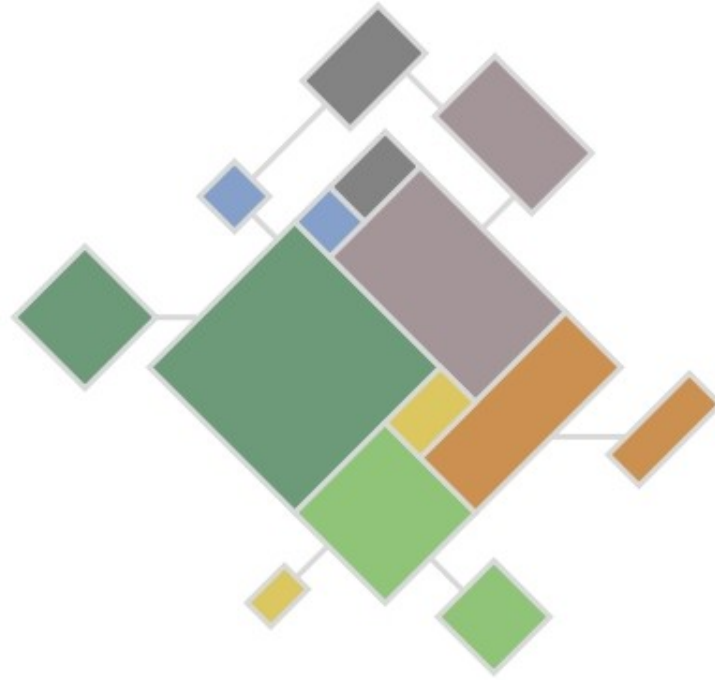
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Besuchen Sie uns auf unserer Website und werden Sie Mitglied!

<https://renaweb.standortsanalyse.net>



NETZWERK



RENATURIERUNG

<https://renaweb.standortsanalyse.net>